

# Saarländischer Schachverband 1921 e. V.

Ulrich Höfer  
Schriftführer des SSV

66125 Saarbrücken, den 12.04.2008  
Herderstrasse 8  
06897 – 76 38 68  
E-Mail: [uli.hoefer@t-online.de](mailto:uli.hoefer@t-online.de)

## Protokoll der Mitgliederversammlung am 12.4.2008 in 66125 Sbr.-Dudweiler

Beginn : 14.30 Uhr

Ende : 18.15 Uhr

Versammlungsleiter : Herbert BASTIAN

Protokoll : Ulrich HÖFER

Anwesend : siehe Unterschriftenliste

### Stimmenverteilung

262 Delegiertenstimmen, 14 Präsidiumsstimmen, 2 Ehrenmitgliederstimmen, insgesamt **278 Stimmen**. 31 Vereinsvorsitzende und 44 Delegierte von 36 Vereinen sind vertreten. Willi SCHUH erhält eine weitere Stimme als neues Ehrenmitglied hinzu, eine Stimme seines Vereins entfällt (Grenze 6).

### TOP 1 *Eröffnung*

Herbert BASTIAN eröffnet die Versammlung um 15.00 Uhr und begrüßt die Teilnehmer und die Ehrenmitglieder.

### TOP 2 *Fristgerechte Einladung und Beschlussfähigkeit*

Die Einladung erfolgte form- und fristgerecht, die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

### TOP 3 *Protokoll der GV 2007*

Das Protokoll ist veröffentlicht in der Rochade Saarland Monat Juli 2007. Außerdem wurde das Protokoll mit der Einladung nochmals verschickt. Es gibt keine Änderungswünsche.

Beschluss durch Abstimmung: Das Protokoll der GV 2007 wird einstimmig genehmigt!

### TOP 4 *Bericht des Präsidenten, Rechenschaftsberichte*

BASTIAN berichtet über den DSB-Kongress in Bad Wiessee und die Arbeit im Arbeitskreis der Landesverbände (AKLV; nächster Termin 26.4. in Halle).

Es gab 6 Vorstandssitzungen. Alle Vorstandsmitglieder arbeiten eigenständig mit eigenen Ideen. Der Schatzmeister Hans-Jürgen STAUB sorgte für eine gute und konsequente Kassenführung. Nach wie vor sind ausreichende Rücklagen vorhanden. Zum Spielbetrieb gab es positive Ideen durch Werner FRIESS. Es gab diverse Diskussionen zum Terminplan. Vizepräsidentin Marion THEWES hat trotz schwerer Krankheit vielfältige Aufgaben übernommen. Sie wurde auf der Jugendversammlung außerdem als Schulschachreferentin gewählt. BASTIAN lobt die Arbeiten von Gernot WEISER, Frank BEYER v. GABLENZ und Walter SONNHALTER sowie die Arbeit des Schriftführers Ulrich HÖFER, der mit dem Thema Schachkultur und dem Verein Saarländische Schachkultur e.V. bundesweite Beachtung erreicht hat. Wolfgang WEIRICH wird für neue Impulse im Bereich Breitenschach (vor allem Deutschland-Cup) lobend erwähnt.

Sonja NOLL hat das Frauenschach merklich belebt. Fritz HENSCHEL ist leider als Schulschachreferent zurückgetreten. Tim AUBERTIN hat die DZW-Auswertung jetzt im Griff; die Auswertung der SEM erfolgte bereits vor der Siegerehrung. Peter HEMMERLING wird für seinen Einsatz als Seniorenreferent gedankt. Dirk MÜLLER betreut das Material, die Webseiten incl. Saarschach-Forum und ist 2.Vorsitzender der Saarländischen Schachjugend. Dem SC Eppelborn wird für die vorbildliche Gestaltung der SEM gedankt.

Herausragende Projekte für nächstes Jahr sind die Strukturreform und die 80.DEM in Saarbrücken. Dieses Jahr stehen insbesondere der Deutschland Cup und die Fahrt nach Dresden im Focus. Die Kosten pro Person werden etwa EUR 300 betragen. Für die Qualifizierten des DC sind jeweils etwa 100,- Euro Zuschuss vorgesehen.

NOWACKI (SC Eppelborn) fragt nach den für den SSV relevanten Ergebnissen des Engagements des Präsidenten auf Bundesebene. BASTIAN nennt exemplarisch die Übertragung der Ausrichtung der DEM 2009 und erläutert die daraus folgenden, positiven Auswirkungen für den saarländischen Schachsport. Finanzielle Streitigkeiten können durch die gewachsenen, guten Kontakte auf dem „kleinen Dienstweg“ beigelegt werden. Im AKLV findet ein Ideenaustausch unter den Landesverbänden statt, der stetig Anregungen für das Saarland liefert. In der Vergangenheit kam es z.B. zur Verabredung von Länderkämpfen oder zur Zusammenarbeit in der B-Trainer-Ausbildung.

Es wird nach der Pressearbeit gefragt (SZ, Saartext). Dies betrifft die Tätigkeit des Referenten für Öffentlichkeitsarbeit. Timo GROß war zurückgetreten, ein Ersatz wurde bisher nicht gefunden.

HESIDENZ (SF Hülzweiler) fragt nach dem Interesse des Präsidenten an Jubiläumsfeiern. Anlass war die Feier der SF Hülzweiler 1957 im letzten Jahr, an der kein offizieller Verbandsvertreter teilnahm. BASTIAN entschuldigt sich und erklärt, dass er aus persönlichen Gründen kurzfristig verhindert war und es leider versäumt hat, rechtzeitig einen Vertreter zu entsenden. Grundsätzlich werden Einladungen von Vereinen immer wahrgenommen, wenn es terminlich machbar ist.

Klaus LAIS berichtet mit einem Powerpoint-Vortrag ausführlich über die Schacholympiade. BASTIAN erläutert, dass der DSB pro Mitglied 0,50 Euro des Beitrags u.a. für die Förderung der Jugend-Olympiamannschaft (JOM) einsetzt. Über diese Abgabe soll nach der Olympiade auf dem DSB-Kongress 2009 neu entschieden werden.

## **TOP 5      *Ehrungen und Ehrenmitgliedschaft Willi SCHUH***

Es liegt ein Antrag vor, Willi SCHUH auf Grund seiner Verdienste für den saarländischen Schachsport zum Ehrenmitglied zu ernennen.

Beschluss: Willi SCHUH wird einstimmig zum Ehrenmitglied gewählt. Die Ehrung wird im September auf einer Vereinsfeier durchgeführt.

Vereinsvorsitzende, die mindestens 10 Jahre tätig waren, werden gemäß Ehrenordnung geehrt. Diese sind Heinz SCHATTLE (nimmt die Ehrung erst nach Klärung eines Streitfalles auf der SEM 2008 an), Karl IMHOF, Alfred VÖLZKE, Günter WENZ, Gerd KOCHANOWSKI, Marion THEWES und Peter HEMMERLING.

Eine Ehrung für 20 jährige Tätigkeit erhält Wolfgang RECH.

Für 25 Jahre Vereinsvorsitz erhält Manfred KESSLER die goldene Ehrenmedaille.

Im Auftrag des Deutschen Schachbunds werden die Vereine SC Wadern und SC Rochade Saarlouis für ihre Leistungen am Tag des Schachs 2008 geehrt.

Die Urkunde zum Fide CM an Andreas BOCK muss bei einer anderen Gelegenheit überreicht werden. (BOCK musste kurzfristig seine Teilnahme an der GV absagen). Peter HEMMERLING ehrt mehrere Senioren für ihre Leistungen beim Senioren-Deutschland-Pokal.

## **TOP 6 Bericht der Kassenprüfer (Wolfgang KUPSCH, Joachim Löw)**

Joachim Löw verliest den Bericht der Kassenprüfer. Die Kasse ist vorbildlich geführt, es gibt keine Beanstandungen. Die Entlastung des Präsidiums wird empfohlen.

## **TOP 7 Änderung § 11 der Satzung**

Um die geplante Strukturreform durchführen zu können, soll die Amtszeit der in diesem Jahr zu wählenden Funktionäre gemäß vorliegendem Antrag auf ein Jahr begrenzt werden. Joachim Löw regt an, die eigentliche Strukturreform auf einer außerordentlichen GV mit nur diesem TOP umzusetzen.

Beschluss: Der vorliegende Antrag zur Änderung der Satzung erhält folgendes Abstimmungsergebnis:  
Ja: 265    Nein: 0    Enthaltungen: 3

Die erforderliche Mehrheit (2/3 von 278 = 186 Stimmen) ist erreicht, der Antrag ist angenommen.

## **TOP 8 Anträge**

### Antrag zur Beitragserhöhung

Die Beiträge sollen um 1,50 EUR erhöht werden. (Antrag STAUB) Es entsteht eine kontroverse Diskussion. Es wird diverses Einsparpotential gesehen (Rochade, Druckkosten, ...). Umgekehrt wird auf den geringen Absolutwert des Betrages hingewiesen. Als Änderungsantrag wird eine Erhöhung für Erwachsene auf 15 EUR und für Jugendliche 7 EUR von Hans-Jürgen ALT vorgeschlagen.

Zunächst wird über den Antrag STAUB abgestimmt.

Ergebnis der Abstimmung: 153 Ja, 16 Enthaltung, 109 Nein.

Damit ist der vorliegende Antrag zur Beitragserhöhung ohne Abänderung angenommen.

Die Beiträge betragen künftig: Über 18 Jahre: 15,- Euro                      Unter 18 Jahre: 7,50 Euro

### Antrag zu §2 der Beitragsordnung (Ulrich MEYER)

Der Antragssteller ist nicht anwesend, um seinen Antrag zu begründen. Im Verlauf der kurzen Diskussion wird vorgeschlagen, anstelle der jetzigen Regelung eine Verwaltungsgebühr bei Vereinswechsel einzuführen, um diesen seit Jahren schwelenden Streit beizulegen.

Ergebnis der Abstimmung: 111 Ja, 37 Enthaltung, 121 Nein.

Der Antrag ist abgelehnt.

BASTIAN sagt wegen der fast ausgeglichenen Abstimmung für das Präsidium zu, den betroffenen Paragraphen der Finanzordnung zu überprüfen und eventuell in Abstimmung mit dem Schatzmeister neu zu regeln.

## **TOP 9 Deutschland Cup**

Wolfgang WEIRICH berichtet ausführlich über die Veranstaltung, für die seit Monaten geworben wird. Die Sparkassen Finanzgruppe konnte als Sponsor gewonnen werden. Der SV Königskrone Hülzweiler ist Ausrichter. Die Vereine werden eindringlich gebeten, die Veranstaltung möglichst gut zu besuchen und zu einem Erfolg zu machen.

## **TOP 10 80. DEM in Saarbrücken**

BASTIAN erläutert die Finanzierung und verweist auf Beispiele früherer Deutscher Meisterschaften im Saarland. Im Rahmen der Leistungssportförderung können mehrere saarländische Spitzenspieler einen Platz erhalten. Für TABATT konnte bereits in diesem Jahr ein Platz auf der 79. DEM in Bad Wörishofen erreicht werden.

Ab 1.1.2009 muss der DSB auf der DEM Doping-Kontrollen durchführen. Nicht zuletzt deswegen wurde das Haus der Athleten auf dem Gelände der Hermann-Neuberger-Sportschule als Austragungsort gewählt. Die neuen Doping-Kontrollen sollen für die Öffentlichkeitsarbeit genutzt werden.

Geplant ist, sämtliche Partien live zu übertragen. Dies bedeutet eine weitere Investition. Die Bretter könnten nach der DEM den Oberliga-Vereinen zur Verfügung gestellt werden.

Als Rahmenprogramm ist ein Buch zur saarländischen Schachgeschichte geplant. Die bereits vorliegenden, umfangreichen Vorarbeiten von Wolfgang MAIER und Frank BEYER – VON GABLENZ sollen genutzt werden. Die beiden Autoren haben ihre Mitarbeit zugesagt. Außerdem wird eine Zusammenarbeit mit dem Verein „Saarländische Schachkultur e.V.“ angestrebt.

BASTIAN informiert schließlich darüber, dass das DSB-Präsidium parallel zur DEM in Saarbrücken tagen wird.

#### **TOP 11    *Haushalt 2008***

STAUB beantwortet einige Fragen zum Haushaltsplan. Auf Grund eines Antrags des Schatzmeisters, über den im Präsidium abgestimmt wurde, erhalten Präsidiumsmitglieder künftig keine kostenfreie Rochade mehr, dies spart 350 EUR. Der vorliegende Haushaltsentwurf wird bei 2 Enthaltungen ohne Gegenstimme angenommen.

#### **TOP 12    *Verbandsprogramm (VP)***

BASTIAN erläutert als Gründe für die Formulierung eines Verbandsprogramms eine höhere Transparenz der Tätigkeit des Präsidiums gegenüber den Vereinen sowie die Möglichkeit für die Vereine, eigene Wünsche in das Programm einzubringen. Es gibt keine inhaltlichen Anmerkungen hierzu. Dr. RÜCKERT (Illingen) lehnt es grundsätzlich ab, ein Verbandsprogramm zu erstellen, und vertritt den Standpunkt, dass die Vorgaben der Satzung ausreichen.

Beschluss: Die GV nimmt das VP zustimmend zur Kenntnis und unterstützt die Umsetzung (6 Gegenstimmen und 29 Enthaltungen)

#### **TOP 13    *Entlastung des Vorstands***

Der Vorstand wird einstimmig entlastet. Marion THEWES (Vizepräsidentin) wird einstimmig als Versammlungsleiterin für die Wahlen bestimmt.

#### **TOP 14        *Wahlen nach §11 der Satzung (gerade Jahreszahl)***

##### **Geschäftsführender Vorstand (GfV)**

###### *Präsident*

Herbert BASTIAN und Franz-Josef BECKING werden vorgeschlagen. Beide kandidieren. Es gibt keine Wortmeldungen.

Ergebnis der Wahl:            Bastian:    183                    Becking:    88

BASTIAN ist damit wiedergewählt. Er nimmt die Wahl an.

###### *Schriftführer*

Ulrich HÖFER kandidiert nicht mehr. Alexander HÜMBERT (Warndtdörfer Gambit) wird bei 2 Gegenstimmen und 12 Enthaltungen mit großer Mehrheit gewählt. Er nimmt die Wahl an.

###### *1.Landesspielleiter*

Werner FRIESS wird einstimmig bei einer Enthaltung gewählt. Er nimmt die Wahl an.

*Spielersprecher*

Gernot WEISER wird einstimmig bei einer Enthaltung gewählt. Er nimmt die Wahl an.

## **Präsidium**

*Referentin für Frauenschach*

Sonja Noll wird einstimmig bei einer Enthaltung als Referentin für Frauenschach wiedergewählt. Sie nimmt die Wahl an.

*Lehrwart*

Frank BEYER – VON GABLENZ wird einstimmig bei 6 Enthaltungen wiedergewählt. Er nimmt die Wahl an und bittet nachträglich um bessere Unterstützung durch die Vereine.

*Referent für Wertungen und Datenverarbeitung*

Tim AUBERTIN wird einstimmig bei einer Enthaltung wiedergewählt. Er nimmt die Wahl an.

*Referent für Leistungssport*

Oliver HUTH wird einstimmig bei einer Enthaltung wiedergewählt. Er nimmt die Wahl an.

*Referent für Breiten- und Freizeitsport*

Wolfgang WEIRICH wird einstimmig bei einer Enthaltung wiedergewählt. Er nimmt die Wahl an.

*Referent für Seniorenschach*

Peter HEMMERLING wird einstimmig bei einer Enthaltung wiedergewählt. Er nimmt die Wahl an.

*Referentin für Schulschach (Bestätigung der Wahl von Marion THEWES durch die Jugendversammlung)*

Marion THEWES wird einstimmig bestätigt.

## **Ergänzungswahlen**

*Referent für Öffentlichkeitsarbeit*

Klaus LAIS schlägt Markus ENGEL (Wustweiler) vor

Markus ENGEL wird einstimmig gewählt. Er nimmt die Wahl an.

*Materialwart*

Dirk MÜLLER wird einstimmig gewählt. Er nimmt die Wahl an.

*Landesturnierleiter*

Es gibt keinen Kandidaten. Das Amt bleibt vakant.

*Kassenprüfer*

Wolfgang KUPSCH wird bei 7 Enthaltungen für zwei Jahre wiedergewählt. Er nimmt die Wahl an.

**TOP 18    *Verschiedenes***

Christoph VON BROCHOWSKI von Gambit Saarbrücken berichtet über die Situation zur Ausrichtung der SEM 2009. Als Termin zur endgültigen Klärung wird auf der 15. Mai festgesetzt.

Stefan BLASIUS regt an, die Anzahl der Heimspiele gerecht zu verteilen und dies auch in Hinblick auf eine zentrale Endrunde zu berücksichtigen.

Frank BEYER - VON GABLENZ erläutert die Idee der Gastspielerlizenz.

BASTIAN bedankt sich bei den Teilnehmern und schließt die Sitzung um 18.15 Uhr.

Saarbrücken, 12.04.2008

gez. Herbert Bastian                      gez. Ulrich Höfer  
(Versammlungsleiter)                      (Protokoll)